



John Cryan
Co-Vorsitzender des Vorstands
Deutsche Bank AG

Eröffnungs-Statement

Jahrespressekonferenz

Frankfurt am Main, 28. Januar 2016

– Es gilt das gesprochene Wort –

Guten Morgen,

ich freue mich sehr, dass Sie zu unserer Jahrespressekonferenz gekommen sind.

Wir haben heute Morgen die Ergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2015 veröffentlicht. Ich möchte über diese Ergebnisse und unsere Strategie sprechen sowie Ihnen einen Ausblick für das Jahr 2016 geben.

Was wir uns im Oktober vorgenommen haben, ist auf einem guten Weg. Hinsichtlich der Umsetzung unserer Strategie können wir über gute Fortschritte berichten. Hier einige Beispiele:

- Seit Oktober ist es uns gelungen, den Verkauf unserer Beteiligung an der Hua Xia Bank vertraglich zu vereinbaren.
- Wir haben durch einen Vergleich mit einigen Aufsichtsbehörden das Thema OFAC, hier ging es um mögliche US-Sanktionsverstöße, abgeschlossen.
- Und bei unserem Ziel, die NCOU abzuwickeln, sind wir zufriedenstellend vorangekommen.

Wir haben dringend erforderliche Maßnahmen ergriffen, um die Bank zu vereinfachen und sie besser kontrollieren zu können.

Wir haben zudem begonnen, uns aus den Kundenverbindungen zurückzuziehen, die für uns mit hohen Risiken behaftet sind.

Seit November haben wir darüber hinaus unsere Prozesse zur Prüfung neuer Kundenbeziehungen deutlich verbessert.

Bedauerlicherweise wirkten sich diese Maßnahmen, die wir im zweiten Halbjahr 2015 umgesetzt haben, stark negativ auf die Ergebnisse des Gesamtjahres aus. Wir haben daher den ersten Jahresverlust seit 2008 ausgewiesen.

Darüber hinaus haben wir zugegebenermaßen im vierten Quartal etwas an Momentum im Handelsgeschäft verloren. Ich mache mir dabei nicht so sehr Sorgen um den Handel mit festverzinslichen Papieren, wo wir uns entschieden haben, uns aus einigen kapitalintensiven Geschäftsfeldern zurückzuziehen. Unser Kerngeschäft einschließlich des Handels mit Zinsen und Währungen bleibt stark. Wir glauben jedoch, dass wir im Aktienbereich an Boden verloren haben. Wir sind entschlossen, in unsere Mitarbeiter in Research und in Sales zu investieren, um Marktanteile zurückzugewinnen.

Dennoch sollten wir nicht aus den Augen verlieren, dass sich alle unsere Geschäftsbereiche dank des Einsatzes unserer Mitarbeiter im Jahr 2015 gut geschlagen haben.

- Die Erträge in PBC haben sich trotz des anhaltenden Drucks durch niedrige oder sogar negative Zinsen gut behauptet.
- Im Asset und Wealth Management sind wir mit einem Plus von 23 Prozent beim Vorsteuergewinn sehr gut vorangekommen.
- GTB verzeichnete ein Rekordjahr und konnte den Vorsteuergewinn ebenfalls deutlich um 25 Prozent steigern. Das sind ausgezeichnete Resultate.
- Auch im Handelsgeschäft verzeichneten wir starke Ergebnisse, insbesondere angesichts der schwierigen Märkte im zweiten Halbjahr.
- Die Erträge im Anleihehandel stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent und im Handel mit Aktien um 6 Prozent.

- Der Bereich Corporate Finance wies einen leichten Rückgang der Erträge aus, konnte jedoch einige herausragende und wichtige Transaktionen für unsere Kunden umsetzen.
- In der NCOU erreichten wir eine Verringerung der risikogewichteten Aktiva um über 40 Prozent.

Lassen Sie mich generell sagen: Wir alle wissen, dass eine Restrukturierung sehr herausfordernd sein kann. Sie braucht Zeit, Entschlossenheit und Geduld. Ich selbst kenne solche Situationen aus eigener Erfahrung und bin überzeugt, dass wir auch diese erfolgreich bewältigen werden.